

Harry Chau schneidet sich die Kehle durch

Sein Zustand ist, wie die Ärzte angeben, äußerst besorgniserregend.

Philadelphia, Pa., 11. Jan. Harry S. Chau, welcher von der Polizei in New York festgenommen, verfolgt wird, weil er den 18-jährigen Frederick Gump mit einer Pistole mehrfach bedrohlich geschossen, machte heute nachmittag in einem Apartmenthaus in West-Philadelphia einen Selbstmordversuch, indem er sich die Kehle durchschnitt. Der Schwerverletzte wurde nach dem St. Mary's Hospital überführt, wo die Ärzte erklärten, daß sein Zustand sehr bedenklich ist. Sie wollten jedoch nicht zugeben, daß Chau tot ist.

Deutschland verhandelt nicht im Geheimen!

Derartige Gerüchte als Unsinns bezeichnet; das Manifest des Kaisers vollständig.

Berlin, 11. Jan. (Funkenbericht.) — Das im Ausland verbreitete Gerücht, daß hinter den Kulissen geheime Verhandlungen zur Herbeiführung des Friedens im Gange seien, ist, soweit Deutschland in Betracht kommt, aus der Luft gegriffen. Die Behauptung, daß der britische Minister des Auswärtigen irgendwo mit Vertretern der deutschen Regierung zusammengetroffen sei, oder mit denselben zusammenzutreffen werde, wird hier von offizieller Seite als „beller Unsinns“ bezeichnet.

Ueber die angebliche Absicht Palfours, nach Paris, Rom und St. Petersburg zu gehen, um die Friedensmöglichkeiten mit den alliierten Regierungen zu erörtern, ist hier nichts bekannt.

Kaiser sprach dem Volk aus der Seele.

Berlin, über Amsterdam und London, 11. Dez. — Der Kaiser hat in dem kurzen, scharfen Manifest, das er an das Heer und an die Flotte richtete, nicht nur den Truppen an der Front, sondern dem ganzen deutschen Volke aus der Seele gesprochen. Der Herrscher drückte in feiner, nicht nur dem Kaiser, sondern dem ganzen deutschen Volke aus der Seele gesprochen. Der Herrscher drückte in feiner, nicht nur dem Kaiser, sondern dem ganzen deutschen Volke aus der Seele gesprochen.

Kampf nun bis zum völligen Sieg.

Der Vorkämpfer schreibt: Die wie Schwertstreich klingenden Worte des Kaisers finden nicht nur im Heer und in der Flotte, sondern im ganzen deutschen Volk Widerhall. Vom Geiste der Humanität und der europäischen Kultur befeuert haben die Zentralmächte ihr edles Anerbieten gemacht, aber dasselbe ist als ein heuchlerisches Manöver, als eine letzte Kriegslüge zurückgewiesen worden. Das hat unsere Vorkämpfer für uns erlebt, wie für unsere Feinde. Wir sind bereit zur Fortsetzung des Krieges. Mit klarem Willen und ruhigen Gemüthen leben wir den kolossalen Opfern entgegen. Die Verantwortung trifft diejenigen, die unsere ehrenhafte angebene Hand zurückgewiesen haben. Die Vernichtungsbahn unserer Feinde hat alle Zweifel daran beseitigt, daß wir nicht bloß um größere oder kleinere politische Vorteile, sondern um unsere Existenz kämpfen, daß alles auf dem Spiele steht, die ganze Existenz des Verbundes. Die Worte des Kaisers rufen die bewaffnete Macht zur Verteidigung des Vaterlandes gegen den Vernichtungskrieg der Feinde. Mit gefüllter Willenskraft marschieren Deutschland an der Seite seiner Verbündeten in den nun beginnenden Entscheidungskampf.

Französische Oper in Amerika.

New York, 11. Jan. — Wie gestern in Erfahrung gebracht wurde, wird der französische Komponist Charpentier innerhalb weniger Wochen in New York eintreffen und mit der Aufführung seiner Oper „Louise“, die er selbst dirigieren wird, die Saison der französischen Großen Oper in Amerika am Montag, den 19. Februar, im Casino Theater eröffnen. Die Saison wird zehn Wochen dauern, das Ensemble besteht aus französischen und belgischen Sängern und Sängerinnen. Im Ganzen sind sechzig Vorstellungen geplant, die von bekannten französischen Musikmeistern geleitet werden werden.

Der Feind weicht deutschen Streichen!

Neunte Armee feht ihren Siegeszug in Rumänien fort; wieder 800 Feinde gefangen.

Berlin, 11. Jan. (Funkenbericht.) — Das Kriegsamt meldete heute nachmittag: Auf dem rumänischen Kriegsschauplatz hat die siegesfrohe Neunte Armee unter dem Befehl des Generals von Falkenhayn weitere Triumphe errungen. Sechs Offiziere und über 800 Mann wurden gestern gefangen genommen und sechs Maschinengewehre erobert. Die Gebirgskämpfe zwischen den Uz- und Susita-Tälern werden mit großer Erbitterung fortgesetzt; dem Feinde wurden mehrere Stellungen in dem d'Alpini Distrikt entzogen. Nördlich des Detzoi Landweges hat sich das 189. Infanterie-Regiment wiederum ausgezeichnet, indem es mehrere stark besetzte Höhenstellungen erlittente und den Feind im Handgemenge warf. In dem Bajonettkampf erlitten die Verteidiger der Höhenstellungen schwere Verluste an Toten und Verwundeten. Bei Marasti und Racoasa unternahmen die Russen und Rumänen einen verzweifelten Gegenangriff auf die von uns ihnen entzogenen Stellungen; derselbe aber brachte ihnen nur schwere Verluste ein.

Von der Front des Feldmarschalls v. Radetzky ist nichts von Wichtigkeit zu berichten.

Russen geben Niederlage zu. Petrograd, 11. Jan. — Das Kriegsamt berichtete heute nachmittag, daß deutsche Streitkräfte zwei Höhenstellungen nördlich von der Mündung des Dniestr Flusses erstickt und russische Streitkräfte zum Rückzug gezwungen haben.

Von der Westfront.

Berlin, 11. Jan. (Funkenbericht.) — Das Kriegsamt meldet, daß bei Veumont die Franzosen einen hervorbringenden Winkel der deutschen Stellungen besetzt haben; andere Angriffe wurde mit schweren feindlichen Verlusten abgeschlagen.

An der Ypern und Wijchate Front, an der Ancre, Somme und zu beiden Seiten der Maas fanden gewaltige Schlacht- und Minenkämpfe statt. Nördlich von Ypern wurde ein feindlicher Angriff blutig abgeschlagen. Die Verluste der Feinde an Toten und Verwundeten waren ungemein schwer.

Was die Franzosen sagen. Paris, 11. Jan. — Offiziell wird gemeldet, daß ein deutscher Angriff gegen die französischen Stellungen im Carrières Gehölg abgeschlagen wurde.

Griechen appellieren an die ganze Welt!

Griechische Synode ruft alle Kirchen Europas an um Schutz gegen die Blockade.

Washington, 11. Jan. — Die hierische griechische Legation erhielt Informationen, daß über dreihundert griechische Vereinigungen an das amerikanische Volk appelliert haben, um eine Aufgabe der „unmenschlichen Blockade“ zu erlangen, durch welche das griechische Volk ausgehungert werden soll. Die Gesandtschaft ist im Besitze von Informationen, nach welchen der Text des Appells vor mehr als einer Woche ausgegeben worden ist, bisher gelang es doch noch nicht, auch nur ein einziges Wort derselben in einer Bekanntmachung zu lesen. Man nimmt an, daß der Text durch irgend einen Jenior aufgehalten worden ist.

Die in Frage kommenden Organisationen sollen Arbeiter-Unions sein, Bürger-Vereinigungen und verschiedene andere griechische Gesellschaften.

Appell der griechischen Synode. Washington, 11. Jan. — Die Heilige Synode von Griechenland hat gegen die englische Blockade, durch welche der Hungerstod des ganzen griechischen Volkes“ erweckt wird, appelliert. Der Appell ist gerichtet an die Heilige Synode von Russland, den Papsi in Rom und den Erzbischof von Canterbury — die Häupter der drei großen Kirchen Europas.

Die Blockade, durch welche König Konstantin gezwungen werden soll, sich den Forderungen der Entente zu fügen, wird als „unmenschliche und schreckliche Maßnahme“ bezeichnet, durch welche alte Männer, Frauen und Kinder vernichtet werden, die die Armeen und Flotten der Kriegführenden nicht antasten dürfen.

Verdient den Namen.

Die U. P. Steam Baking Co. hat ihren Namen in die Peterfen & Pagan Baking Co. umgewandelt und ihr Kapital auf \$200,000 erhöht. Die ursprüngliche Kapitalpapiere zu der Desfordierung sind den County-clerk eingereicht worden. Peter P. Peterfen und Nelson W. Pagan sind die Mitglieder der Firma.



Mary Kaeftner, dramatische Sopranistin, als Elsa in „Lohengrin“, am 25., 26. und 27. Januar mit der San Carlo Grand Opera Co. im städtischen Auditorium.

Kapt. Rehm kehrt nach New York zurück! Meß-Mad-Hochzeit in Buffalo, N. Y.!

Herr Kapitän Rehm vom Nord-deutschen Lloyd Dampfer „Barbarossa“ hat nach einmonatlicher Tätigkeit in Nebraska im Interesse der Kriegsgefangenenfürsorge die Rückkehr nach New York angetreten. Kapitän Rehm hat viele Städte und Ortschaften besucht und mit seiner Aufgabe, der Förderung des edlen Hilfswerkes, Erfolg gehabt. Leider hat sich der Kapitän auf seinen Hundsfahrt über die Prairien Nebraschas eine starke Erkältung zugezogen, die ihn veranlaßt, seine Tätigkeit abzugeben und nach New York zurückzukehren. Das von ihm begonnene gute Werk aber wird von Wohlgeinten fortgesetzt werden. Wir wünschen Kapitän Rehm baldige Wiederherstellung und hoffen, ihn im späteren Leben, wenn einst der Friede einmal wieder eingeleitet, wieder zu treffen.

In der Dreieinigkeits-Christophalkirche zu Buffalo, N. Y., hat gestern abend die Hochzeit von Frl. Norma Emily Mack, Tochter von Herrn und Frau Norman E. Mack, mit Herrn Philipp Frederik Weg, Sohn von Herr und Frau Charles Weg von Omaha stattgefunden. Die Hochzeit war eines der größten gesellschaftlichen Ereignisse in Buffalo, zählt doch die Familie Mack zu den prominentesten Familien im Staate New York. Herr Norman E. Mack ist der Herausgeber der größten Zeitung in Buffalo und war früher Vorsitzender des demokratischen Nationalkomitees. Die Familien von Charles, Fred und Arthur Weg von hier wohnen der Hochzeit bei. Das glückliche Paar hat eine ausgezeichnete Hochzeitsreise nach dem Diente angetreten und wird nach seiner Rückkehr in Buffalo wohnen, wo Herr Weg in das Zeitungsgeschäft seines Schwiegervaters eintritt wird.

Universität von Chicago wird reich bedacht!

Chicago, 11. Jan. — Die Billings Familie von Chicago hat die Universität von Chicago mit einer Million Dollars bedacht. Das Geld soll für den Bau eines Hospitals und einen Ausbau der Beirantalt für wissenschaftliche Forschungen verwendet werden. Das Hospital wird zu Ehren der Stifter den Namen „Albert Merritt Billings Hospital“ führen.

Französisch Ernte.

Washington, D. C., 11. Jan. — Abschätzungen der französischen Ernte des Jahres 1916, welche in Depeschen an das Handelsdepartement enthalten sind, zeigen an, daß die Nahrungsstoffherzeugung in manchen Ernten beinahe die nämlichen wie im Vorjahre war. Die Produktionszahlen sind die folgenden: Kartoffeln: 9,131,100 Metertonnen im Jahre 1916 gegen 9,399,015 im Jahre 1915; Jerusalem Artischocken: 1,574,000 gegen 1,352,000; Futterrüben: 2,409,000 gegen 2,592,000; Futtertraut: 5,946,000 gegen 6,518,000.

Papa Krug ein Feuer-Veteran.

In der Jahresversammlung der Omaha Veteran Firemen's Association am Mittwoch abend wurde der bekannte Brauereibesitzer Fred Krug zum Mitglied erwählt. Papa Krug ist das älteste überlebende Mitglied von Omaha aller freiwilligen Feuerwehre, welcher er im Jahre 1868 beitrat und dann 22 Jahre hindurch seine Dienste weichte. Die neuen Beamten der Vereinigung sind: Julius Kreitschke, -Präsident; Gus. A. Williams, -Präsident; A. W. Fraro, -ceiter, und B. Stevens, zweiter Vizepräsident; F. S. Hoester, Sekretär und Chas. G. Sutter, Schatzmeister. Jul. Kreitschke und B. Stevens wurden in den Ausschussrat erwählt.

Dankagung.

Allen Freunden und Bekannten sagen wir für die uns bei dem Ableben unserer unergelichen Tochter und Schwieger

Katherine Stahmer bewiesene Teilnahme, besonders für die herrlichen Blumenpenden hiermit unsern tiefgefühltesten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen: Herr und Frau Carl Stahmer jr. und Familie.

Marktberichte.

Omaha Marktbericht.

Omaha, 11. Januar. Rindvieh—Zufuhr 3,600. Veef Stiere, fest bis stark. Gute bis beste Yearling Veeces 10.25—11.50. Gute bis beste, schwere, forngestützte Veeces 10.00—11.00. Wiltelmäßige forngestüt. Veeces \$9.50—10.00. Gemönlische 7.75—9.25. Veeces 6.50—8.75. Wiltelmäßige 8.50—10.00. Rube und Heifers, fest bis stark. Groß Veeces, gute bis beste 8.00 bis 9.25. Wiltelmäßige 7.50—8.00. Gemönlische 6.50—7.50. Gute bis beste Veices 7.00—8.50. Gute bis beste Rube 7.00—8.00. Wiltelmäßige Rube 6.00—7.00. Gemönlische 4.50—6.00. Stokers und Feeders, fest bis niedriger. Storgestützte Stiere \$8.50 bis 9.25. Rindvieh—Zufuhr 1,800; Markt stark bis 10c höher. Schweine—Zufuhr 15,000; Markt langsam bis 5c niedriger. Durchschnittspreis 9.90—10.45. Höchster Preis 10.55. Schaaf—Zufuhr 1,500; Markt 10

Telephon 2020 Douglas Brandeis Stores Post- oder Telephon-Aufträge promptest ausgeführt. Männer! Vergeßt nicht, die Freitagzeitungen zu lesen mit der Bekanntmachung über den Verkauf des von uns angekauften Kleiderlagers der Pease Brothers Company. Seht unsere Schaufenster.

„Ausweis der .. Omaha National Bank Gegründet 1866 berichtet an den Comptroller of the Currency am 27. Dezember 1916. Hilfsquellen: Anleihen und Discouts \$12,355,524.99 Ueberziehungen 2,566.85 Ver. Staaten Bonds für Circulation 1,000,000.00 Aktien und Bonds 758,712.75 Sicherheitsgewölbe und Mobilien 750,000.00 Ver. Staaten Bonds für Depositionen \$ 200,000.00 Fällig von Banken und Refere-Agenten 5,179,996.69 Baar an Hand 1,865,986.27 Fällig vom Ver. Staaten Schatzamt 50,000.00 7,295,982.96 \$22,160,787.55 Verbindlichkeiten: Kapital \$1,000,000.00 Ueberfluß und ungetheilte Profite 1,138,737.55 Reserviert für Steuern 15,010.36 Circulation 1,000,000.00 Depositionen 19,007,039.64 \$22,160,787.55 Beamte und Direktoren: J. S. Willard, Präsident. B. S. Nichols, Vize-Präs. Ward M. Burgess, Vize-Präs. J. Deß. Richards, Kassier. Frank Bond, Hilfs-Kass. S. A. Wilcox, Hilfs-Kass. Ezra Willard, Hilfs-Kass. D. T. Nelson, Hilfs-Kass. J. S. Willard, Arthur C. Smith. E. A. Cuddey, Junior. Louis C. Nash. B. S. Nichols. J. Deß. Richards. Ward M. Burgess. Isaac B. Carpenter. Ezra Willard.

Stad-Rube 5.50—7.50. Stad-Kälber 7.00—9.00. Real-Kälber 7.00—10.25. Bullen und Stags 6.00—7.75. Bologna-Bulls 5.50—6.00. Schweine—Zufuhr 24,700; Markt 15 bis 25c niedriger. Durchschnittspreis 9.80—10.25. Höchster Preis 10.50. Schaaf—Zufuhr 14,500; Markt fest bis 10c höher. Rämmer 15c niedriger, beste fest. Gefütterte Rämmer 13.15. Jährlinge 10.00—11.75. Widder 9.00—10.25. Mutterchafe 7.50—9.40. Gefütterte Mutterchafe 10—15c höher. Feeder Mutterchafe 5.00—7.25. Feeder Rämmer 11.00—12.50. Chicago Marktbericht. Chicago, 11. Januar. Rindvieh—Zufuhr 7,000; Markt fest bis stark. Höchster Preis 11.60. Canadian Gratters 9.00. Jährlinge 12.10. Schweine—Zufuhr 55,000; Markt 10c bis 25c höher. Durchschnittspreis von Wittwoch. Gefütterte Rämmer 14.15. Feeder Rämmer 10.35. Idaho Rämmer 10.35. St. Joseph Marktbericht. St. Joseph, 11. Januar. Rindvieh—Zufuhr 1,800; Markt stark bis 10c höher. Schweine—Zufuhr 15,000; Markt langsam bis 5c niedriger. Durchschnittspreis 9.90—10.45. Höchster Preis 10.55. Schaaf—Zufuhr 1,500; Markt 10

Martin Bros & Co. Kommissions-Viehändler Chicago & Omaha. — Schwestern erbeten. — Nr. 6. 90 1/2—91. Weiser Hafer— Nr. 2. 53 3/4—54. Standard Hafer 53 1/2—53 3/4. Nr. 3. 53 1/4—53 3/4. Nr. 4. 53—53 1/4. Gerste— Waizergerste 110—120. Futtergerste 95—110. Roggen— Nr. 2. 142—143. Nr. 3. 141—142. Kansas City Marktbericht. Kansas City, 11. Januar. Rindvieh—Zufuhr 2,500; Markt stark und aktiv. Veef Stiere, fest. Jährlinge, fest. Rube und Heifers, fest. Stokers, fest. Kälber, fest. Schweine—Zufuhr 9,000; Markt 5—10c niedriger. Durchschnittspreis 9.85—10.50. Höchster Preis 10.60. Schaaf—Zufuhr 5,000; Markt 10 bis 15c höher. Gefütterte Rämmer 13.55. Omaha Getreidemarkt. Omaha, 11. Januar. Carter Weizen— Nr. 2. 188 1/2—190. Nr. 3. 185 1/2—190. Nr. 4. 182—184. Weiser Frühjahrweizen— Nr. 2. 185—192. Nr. 3. 182—189. Duram Weizen— Nr. 2. 181—183 1/2. Nr. 3. 180—182 1/2. Weises Korn— Nr. 2. 91 3/4—92. Nr. 3. 91 1/4—92. Nr. 4. 91—91 1/4. Nr. 5. 90 3/4—91. Nr. 6. 90 1/2—91. Gelbes Korn— Nr. 2. 91 1/4—91 3/4. Nr. 3. 91 1/4—91 3/4. Nr. 4. 91—91 1/4. Nr. 5. 90 3/4—91. Nr. 6. 90 1/4—91. Gemischtes Korn— Nr. 2. 96. Nr. 3. 95. Nr. 4. 95. Weiser Hafer— Nr. 2. 55 1/2. Nr. 3. 54 1/2. Gemischter Hafer— Nr. 2. 56. Nr. 3. 55 1/2.